

**Protokoll der Sitzung des Inklusionsbeirates Wandsbek (IB) vom 10. Mai 2022**  
**(Online-Videokonferenz via ZOOM)**

**Teilnehmer:** siehe Punkt 1

TOP	Thema	Wer	Beginn
1	Begrüßung und Eröffnung	Schmidt	17:00
2	Vorstellung Theater-Ensemble „TRICKSTER INKLUSIV“ (vorgezogen)	Brandin	17:10
3	Regularien und Verabschiedung der aktuellen Tagesordnung	Schmidt	17:30
4	Vorstellungsrunde	alle	17:35
5	Austausch mit den Inklusionsbeiräten aus anderen Bezirken Hamburgs	alle	17:50
6	Bildung einer Arbeitsgruppe	Reindl alle	18:40
7	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratungsstelle für körperbehinderte Menschen im Bezirksamt</li> <li>- Verwaltungsneubau Bezirksamt Wandsbek</li> <li>- Neue Leitungen Fachämter Grundsicherung und Soziales und Eingliederungshilfe im BA Wandsbek</li> </ul>	alle	18:50
8	Ende der Sitzung	Schmidt	19:00

1	<b>Begrüßung und Eröffnung der Sitzung</b> Fr. Schmidt eröffnet die ZOOM-Sitzung. Es sind 9 stimmberechtigte, 3 nicht stimmberechtigte Mitglieder sowie mehrere Gäste anwesend.	Schmidt	17:00
2	<b>Theater-Ensemble „TRICKSTER INKLUSIV“</b> Die Theatergruppe wurde 1999 bei einem inklusiven Träger in Hamburg-Bergedorf gegründet. Sie bietet für Menschen mit oder ohne Behinderung, mit oder ohne Migrationshintergrund, mit oder ohne professionellen Hintergrund, die Möglichkeit, sich schauspielerisch, künstlerisch zu betätigen, sich auszuprobieren. Kreative Prozesse sollen experimentell und gemeinsam verwirklicht werden. Das Wort „Trickster“ steht für Narr oder Närrin, „ <i>der oder die mit viel Witz unserem Alltag auch einen kritischen Spiegel vorhält</i> “. Auch nachzulesen unter <a href="https://www.stadtkultur-hh.de/2022/02/neues-inklusives-theaterensemble-sucht-personen-zum-mitmachen/">https://www.stadtkultur-hh.de/2022/02/neues-inklusives-theaterensemble-sucht-personen-zum-mitmachen/</a> Derzeit besteht die Gruppe aus neun Mitgliedern, es sind noch 3-4 Plätze frei. Sie trifft sich immer montags und freitags von 17:30 bis 21:30 Uhr in den Proberäumen im Kulturbildungszentrum am Wiesendamm 24 (HH-Barmbek). Es gibt einen kostenfreien Probemonat, die monatliche Teilnahmegebühr beträgt bis zur Sommerpause 10,- Euro, danach wird sie gestaffelt. Kontakt: olga.brandin@trickster-inklusiv.de Fr. Curth vom Verein Freunde des Eichtalparks e.V. weist auf ein Festival am 20.08.22 im Eichtalpark hin und fragt „TRICKSTER INKLUSIV“ nach einer möglichen Kooperation.	Brandin Kielmann Hofmann	17:10
3	<b>Regularien und Verabschiedung der aktuellen Tagesordnung</b> Die Tagesordnung wird mit einer kleinen Änderung der Reihenfolge einstimmig angenommen. Das Protokoll vom 10.03.2022 wird einstimmig genehmigt.	alle	17:30

4	<p><b>Kurze Vorstellungsrunde</b></p> <p>Die Mitglieder des IB Wandsbek und die Gäste stellen sich und ihre Tätigkeiten kurz vor.</p> <p>Die IB-Sitzung wird von Dolmetscherinnen und von der Laewetz-Stiftung unterstützt.</p>	alle	17:35
5	<p><b>Austausch mit den Inklusionsbeiräten aus anderen Hamburger Bezirken</b></p> <p>Es stellen sich einige Mitglieder aus anderen bezirklichen IBs oder Initiativen kurz vor. Derzeit gibt es vier Inklusionsbeiräte in Hamburg: in Wandsbek, Altona, Eimsbüttel und Nord. In HH-Bergedorf ist die Gründung eines IB seitens der Bergedorfer Behinderten-Gemeinschaft gewünscht.</p> <p>Hr. Lührs stellt die Tätigkeiten des seit 2012 bestehenden Wandsbeker IB vor. In der Hauptsache besteht die Aufgabe eines IBs in der Beratung der Bezirksversammlung zu den die Inklusion betreffenden Themen im Bezirk wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung bei Drucksachen der Bezirksversammlung, der Regionalausschüsse, die die Inklusion im Bezirk Wandsbek betreffen</li> <li>• Beratung bei der Umsetzung der z.B. baulichen Barrierefreiheit im Bezirksamt (BA) und in den Kundenzentren. Es gibt einen laufend aktualisierten Statusbericht seitens des Fachamtes Interner Service</li> <li>• Enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Sozialraummanagement, dem Fachamt Interner Service des BA</li> <li>• Gespräche mit dem Bezirksamtsleiter</li> </ul> <p>Eine direkte (Mit)Entscheidungsbefugnis über finanzielle Angelegenheiten besteht nicht, es gibt sogenannte „Inklusionstöpfe“, die von der Bezirksversammlung unter Beratung durch den IB beschlossen werden. Es besteht anders als beim Seniorenbeirat kein Stimm-/Mitwirkungsrecht. Es gibt eine verabschiedete Geschäftsordnung.</p> <p>Die Mitglieder des IB arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich*. Die Beteiligung an den IB-Sitzungen ist intensiv und relativ konstant. Positiv gewertet wird auch die Teilnahme von beratenden Fraktionsmitgliedern der Bezirksversammlung. Der Beirat wird organisatorisch unterstützt durch das Fachamt Sozialraummanagement, derzeit durch Hr. Leontjev.</p> <p>*Hr. Leontjev weist auf einen bei der federführenden Wissenschaftsbehörde eingereichten Antrag des IB Altona auf Aufwandsentschädigungen für Mitglieder des Altonaer IB hin. Die Beurteilung der Behörde für eine mögliche Übertragung auf alle IBs in Hamburg wird abgewartet.</p> <p>Weitere Informationen, die Sitzungstermine und die Protokolle sowohl in Schwerer Sprache als auch in Leichter Sprache finden sich auf der Internetseite des Wandsbeker IB.</p> <p>Was kann man tun, um einen IB im Bezirk zu initiieren?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In einer bezirklichen Sozialausschusssitzung das Vorhaben präsentieren</li> <li>• Ansprechen von Fraktionsmitgliedern</li> <li>• sich Unterstützung durch einen bestehenden Seniorenbeirat oder durch z.B. den Wandsbeker IB holen</li> </ul>	alle	17:50

6	Fr. Reindl fehlt entschuldigt. Fr. Schmidt regt an, eine Arbeitsgruppe bestehend aus interessierten Mitgliedern des IB zu bilden mit dem Ziel, den Austausch mit den Inklusionsbeiräten in Hamburg zu intensivieren. Angedacht ist es, die Tätigkeiten der IBs auf eine einheitliche Ebene für eine Anerkennung auf zukünftig gesetzlicher Grundlage zu bringen. Der Vorschlag wird von einigen positiv aufgenommen ( <i>Anmerkg. der Verfasserin: Fr. Schmidt schlägt per Mail als Start für die Arbeitsgruppe den 18. Juli 2022 vor; interessierte Mitglieder mögen sich bei ihr melden</i> ).	Fr. Schmidt alle	18:40
7	<b>Verschiedenes</b> - Fr. Chaidone weist auf den Beschluss des Sozialausschusses zu „ <b>Inklusives Rathaus</b> “ hin, der neulich beschlossen wurde. Gelder für die Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen sollen aus dem Inklusionsfonds abgeschöpft werden. Gemäß Richtlinien muss der Inklusionsbeirat durch die Bezirksversammlung/Fraktionen über die Mittelverwendung informiert werden, was noch aussteht, aber nachgeholt werden muss. Hr. Leontjev regt wegen der Sommerpause an, die Drucksache per Mail vorzulegen, damit der IB die Möglichkeit hat, diesen zu kommentieren.  - <b>Statusbericht Barrierefreiheit:</b> Hr. Lührs schlägt vor, die Sitzung im September für einen Vortrag des Statusberichts zu nutzen. Hr. Leontjev bestätigt eine Teilnahme von Frau Voss und Frau Godenschwege zur nächsten Sitzung oder zu der im November.  - <b>Sitzungstermin September 2022:</b> Vorstellung Beratungsstelle für körperbehinderte Menschen im Bezirksamt	Alle	18:50
8	<b>Ende der Sitzung</b> Die Sitzung wurde um 19:00 Uhr von Fr. Schmidt beendet. Die nächste Sitzung findet statt am Dienstag, den 13.09.22, von 17 bis 19 Uhr im Bürgersaal Wandsbek.	alle	19:00
.....		.....	
Christine Schmidt		Frauke Braeschke	
1. Vorsitzende		Protokollführerin	